

Wortfelder: Sport und Sportarten; Gesundheit und Fitness

Grammatik: Reflexive Verben: *sich bewegen*; Verben mit Präpositionen: *sich interessieren für, zufrieden sein mit*; Fragewörter und Präpositionaladverbien: *Worauf? – Darauf*.

Sport und Fitness

Folge 5: Übung macht den Meister!

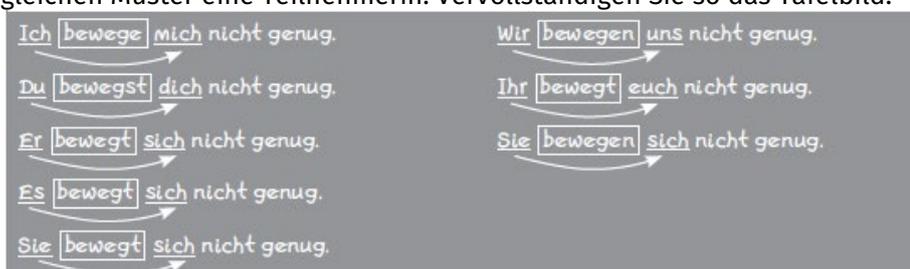
Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
62/1		Vor dem / Beim ersten Hören: Vermutungen äußern und vergleichen
	Folie/IWB	1. Die TN öffnen die Bücher, lesen die Lektionsüberschrift. Dann sehen sie sich mit ihrer Partnerin / ihrem Partner nur die ersten vier Fotos an. Der untere Teil wird abgedeckt. Die TN sprechen darüber, worum es in der Geschichte gehen könnte. Geben Sie dafür an der Tafel noch einmal die wichtigsten Wendungen vor: „Ich denke/meine/glaube, ...“, „Vielleicht ...“ etc. Geben Sie ungeübteren TN Fragen vor: „Wo ist Tim?“, „Wer sind die anderen Personen?“, „Was für ein Problem hat Tim?“, „Was machen die Personen?“.
a		2. Die TN lesen die Aufgabe und sehen sich jetzt alle Fotos an. Zu zweit sprechen sie darüber, wer wohl was sagt, und kreuzen an. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz im Plenum.
b	CD 2/17–24	3. Die TN hören so oft wie nötig und vergleichen mit ihren Vermutungen in a. Zusätzlich können geübtere TN notieren, zu welchem Foto der jeweilige Satz passt. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> Sandra: 2 (Foto 1), 5 (Foto 8); Tim: 1 (Foto 1), 4 (Foto 5); Herr Schramm: 3 (Foto 2)
63/2		Nach dem Hören: Schlüsselinformationen verstehen
		1. Die TN lesen in Stillarbeit die Sätze, die zusammen eine Zusammenfassung der Foto-Hörgeschichte ergeben, und umkreisen zunächst aus dem Gedächtnis. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit.
	CD 2/17–24	2. Die TN hören die Foto-Hörgeschichte, wenn nötig auch mehrmals, und korrigieren. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> a Sport macht, b Tanzen, c fällt dabei hin, d keine Lust, e heute Abend, f Sandra
		3. Die TN lesen den korrigierten Text mehrmals mit Flüsterstimme für sich allein. Gehen Sie herum und achten Sie darauf, dass die TN auf die Betonung im Satz achten. Wenn nötig, lesen Sie den Text vor dem „Flüsterlesen“ zweimal mit guter Betonung vor.
	Folie/IWB	4. Der Text wird abgedeckt. Zu zweit erzählen die TN die Geschichte nun nach, indem sie sich Bild für Bild abwechseln. Die TN sollen zu jedem Foto mindestens zwei Sätze formulieren, d. h. also mehr, als in dem kurzen Text unten steht. Um die Schreibfertigkeit zu trainieren, können die TN die Geschichte aufschreiben. Sammeln Sie die Texte zur Korrektur ein.
		<i>Tipp:</i> Eigene Texte von geübteren TN können Sie auch als Lückentexte für alle aufbereiten. Je nach Text können Sie Verben oder Nomen einsetzen lassen, die Sie in einem Schüttelkasten vorgeben. Oder Sie ändern die Reihenfolge der Sätze und die TN ordnen sie.
63/3		Nach dem Hören: Über eigene Erfahrungen sprechen
		1. Schreiben Sie den Titel der Foto-Hörgeschichte „Übung macht den Meister!“ an die Tafel. Fragen Sie die TN, was er bedeuten könnte. Wenn die TN keine passenden Ideen haben, erklären Sie, dass diese Redensart sich auf Tim und seine Tanzversuche bezieht. Nur wer übt, kann etwas

		besonders gut, wird also Meister.
		2. Die TN gehen im Kursraum herum und sprechen mit wechselnden TN darüber, welche Sportart(en) sie mögen, besonders gut können, wo und wann sie das machen oder gemacht haben. Regen Sie die TN an, kleine Gespräche zu führen und Fragen zu stellen. Als Hilfestellung können Sie Leitfragen an der Tafel vorgeben.
	„Tims Film“ Lektion 5	Tim fragt verschiedene Personen, wofür sie sich interessieren. Sie können den Film als Wiederholung und Festigung nach B1 nutzen. Als Nachbereitung können die TN eigene kleine Filme mit ihrem Smartphone aufnehmen, in denen sie Nachbarn oder Freunde befragen. Die Filme können im Unterricht gezeigt werden. Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass solche Filme auf gar keinen Fall ohne Erlaubnis der gefilmten Personen gezeigt oder ins Internet gestellt werden dürfen!

Schritt A: Ich bewege mich zurzeit nicht genug.

Reflexive Verben

Lernziel: Die TN können Gesundheitstipps verstehen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
64/A1		Präsentation der reflexiven Verben
	CD 2/25	1. Die TN hören das Gespräch aus der Foto-Hörgeschichte noch einmal und ergänzen. Hilfe finden TN im Grammatik-Kasten.
	CD 2/25	2. Die TN hören das Gespräch noch einmal und vergleichen, korrigieren und ergänzen ggf. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> mich, dich, mich
	Folie/IWB	3. Notieren Sie den Satz „Ich bewege mich zurzeit nicht genug.“ an der Tafel. Erklären Sie den TN, dass „Ich“ etwas mit sich selbst macht, was im Deutschen durch das Reflexivpronomen ausgedrückt wird. Deuten Sie auf sich und sagen Sie: „Ich bewege mich nicht genug.“ Fragen Sie einen Teilnehmer: „Und Sie? Bewegen Sie sich auch nicht genug?“ Der TN sollte mit der bereits an der Tafel stehenden Struktur antworten. Zeigen Sie auf den TN: „Er bewegt sich nicht genug.“ Dann fragen Sie nach dem gleichen Muster eine Teilnehmerin. Vervollständigen Sie so das Tafelbild.  Gehen Sie hier noch nicht auf den Unterschied „sich bewegen“ und „etwas bewegen“ ein. Zur Unterscheidung von reflexiven und transitiven Verben können Sie mit den TN zu einem späteren Zeitpunkt im Arbeitsbuch die Übung 8 (s. u.) machen. Weisen Sie die TN auch auf den Grammatik-Kasten und die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 70) hin. Gehen Sie aber noch nicht auf die Zeichnungen rechts ein.
	AB 1-2	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
64/A2		Vertiefung der reflexiven Verben: Satzstellung
a		1. Die TN lesen den Text in Stillarbeit und ordnen die Oberbegriffe zu. Die

		<p>kleinen Zeichnungen neben den Texten dienen den TN als Hilfestellung. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung: 1 Bewegung, 2 Entspannung, 3 Ernährung</i></p>
		<p>2. Schreiben Sie die Beispiele aus dem Grammatik-Kasten an die Tafel und wiederholen Sie mit den TN, dass der Imperativ auch für Ratschläge benutzt wird. Der Imperativ ist aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 9</i> bekannt. Zeigen Sie die Position von „mich“, „dich“ etc. im Imperativ auf. Suchen Sie mit den TN weitere reflexive Verben aus dem Text und schreiben Sie die Sätze an die Tafel. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 70) hin.</p>
b	Folie/IWB	<p>3. Die TN lesen den Text in a noch einmal und verbinden die Sätze in b. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Schnellere TN schreiben zusätzlich eigene Tipps gegen Müdigkeit. Abschlusskontrolle im Plenum. Lassen Sie auch einige TN ihre eigenen Tipps vorlesen.</p> <p><i>Lösung: 2a, 3c, 4b, 5e</i></p> <p><i>Hinweis:</i> Zur Auflockerung können Sie hier die Höraufgabe „Der Hampelmann“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 73) einfließen lassen. Die TN haben so Gelegenheit, ein Bewegungsspiel zu machen.</p>
	AB 3–6	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
65/A3		Anwendungsaufgabe: Nach dem Befinden fragen und Tipps geben
	Folie/IWB, CD 2/26	<p>1. Die TN hören das Beispielgespräch. Anschließend lesen es zwei TN im Kurs vor. Lassen Sie ein geübtes Paar das Gespräch mit einer der Varianten vorlesen. Wiederholen Sie dies mit einem anderen Paar und einer anderen Variante, falls nötig.</p>
		<p>2. Die TN gehen herum und spielen weitere Gespräche nach dem Muster. Geübtere TN können sich auch eigene Beispiele überlegen und auf die Tipps aus A2b zurückgreifen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier bietet sich zur Festigung der Bestätigung mit „auch“ die Arbeit mit dem Audiotraining 2 an.</p>
65/A4		Aktivität im Kurs: Verben pantomimisch darstellen
a		<p>1. Die TN sehen sich die Zeichnungen an und ordnen die Verben zu. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum. Weisen Sie die TN dabei auf die trennbaren Verben „sich anziehen“ und „sich umziehen“ hin. Schreiben Sie ggf. Beispielsätze an die Tafel. Fragen Sie die TN dann, ob sie weitere Verben mit „sich“ kennen, z. B. sich bewegen, sich ärgern etc. Halten Sie die Verben an der Tafel fest.</p> <p><i>Lösung: 1 sich waschen, 2 sich anziehen, 3 sich konzentrieren, 4 sich rasieren, 5 sich beeilen, 6 sich umziehen, 7 sich beschweren, 8 sich schminken, 9 sich kämmen</i></p>
b		<p>2. Die TN sehen sich das Bild an und lesen das Beispiel. Um zu verdeutlichen, wie das Spiel funktioniert, können Sie das reflexive Verb „sich schminken“ aus dem Beispiel einmal pantomimisch vorspielen. Dann stellen die TN in Kleingruppen die reflexiven Verben aus a pantomimisch dar. Ein TN spielt, die anderen raten.</p> <p><i>Variante:</i> Schreiben Sie die Verben für jede Gruppe auf Kärtchen, mischen Sie auch einige andere Verben, die sich gut spielen lassen, z. B. „schreiben“, „laufen“, „essen“ etc. darunter. Gruppen mit ungeübteren TN erhalten jedoch zunächst nur reflexive Verben zum Spielen. Ein TN zieht dann jeweils</p>

		ein Kärtchen und spielt dieses Verb vor. Die anderen raten.
	AB 7	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 8	<p><i>im Kurs:</i> Die TN machen sich den Unterschied von reflexiven und transitiven Verben bewusst. Die Übung kann von geübteren TN in Stillarbeit gelöst werden. Ungeübtere TN arbeiten paarweise zusammen. Schreiben Sie die Sätze aus der Übung auf eine Folie und schneiden Sie sie aus. Bereiten Sie eine zweite Folie vor mit zwei Spalten: „jemand/etwas“ und „sich“. Verteilen Sie die ausgeschnittenen Sätze an die TN und lassen Sie sie auf der zweiten Folie zuordnen. Hier wird den TN noch einmal kontrastiv bewusst gemacht, dass Reflexivpronomen sich auf ein und dieselbe Person beziehen, während das gleiche Verb mit dem Akkusativ eine zweite Person, eine Gruppe oder Sache meint.</p> <p><i>Hinweis:</i> Besprechen Sie nun auch die zwei kleinen Zeichnungen rechts neben der Grammatikübersicht 1 (Kursbuch, S. 70), die den Unterschied zwischen der reflexiven und der transitiven Verwendung eines Verbs verdeutlichen. Gehen Sie mit den TN auch die anderen Verben durch und lassen Sie die TN, wenn möglich, reflexive und transitive Beispielsätze machen. Nicht alle Verben lassen sich transitiv benutzen!</p> <p><i>fakultativ:</i> Bereiten Sie zu den Verben Beispielsätze vor. Lesen Sie einen Satz vor, die TN spielen die jeweilige Bedeutung und wiederholen dabei Ihren Satz, z. B. „Ich wasche mich.“, „Ich wasche meine Tochter.“. Durch die Verknüpfung von Laut und Bewegung können sich die TN die neue Struktur besser merken.</p>
	AB 9, AB-CD 1/25, Folie/IWB	<p><i>im Kurs:</i> Die TN hören das Diktat und schreiben. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.</p> <p>Abschlusskontrolle im Plenum, indem Sie den Text auf Folie / dem IWB zeigen. Die TN vergleichen und korrigieren. Gehen Sie herum und helfen Sie ungeübteren TN dabei, da sie oft Fehler übersehen.</p>

Schritt B: Ich interessiere mich sehr für den Tanzsport.

Verben mit Präpositionen und ihre Fragewörter

Lernziel: Die TN können Interesse ausdrücken.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
66/B1		Präsentation eines Verbs mit fester Präposition: <i>sich interessieren für</i>
a	Folie/IWB	<p>1. Weisen Sie auf das Foto von Sandra hin. Sagen Sie: „Sandra sagt: ‚Ich interessiere mich sehr für den Tanzsport.‘“ Fragen Sie einen TN: „Interessieren Sie sich für den Tanzsport?“ Notieren Sie die Antwort an der Tafel: „... interessiert sich (nicht) für den Tanzsport.“ Erklären Sie den TN, dass „sich interessieren“ immer mit der Präposition „für“ verwendet wird.</p>
		<p>2. Die TN lesen die Aussagen 2–4 und ergänzen die Tabelle in Stillarbeit. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN zeigen Sie die Aufgabe auf Folie / dem IWB und ergänzen Sie mit den TN zusammen die Tabelle.</p> <p>Abschlusskontrolle im Plenum. Klären Sie dabei neuen Wortschatz wie „Weltmeisterschaft“, „Theater“ etc.</p> <p><i>Lösung:</i> (von oben nach unten) das, die, die</p>
		<p>3. Aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2</i> / Lektion 8 und Lektion 14 kennen die TN die Präposition „für“ und wissen, dass sie mit dem Akkusativ verwendet wird. Verweisen Sie auf den Grammatik-Kasten. Erweitern Sie dann das Tafelbild mit weiteren Beispielen aus dem Kurs, indem Sie TN fragen.</p>

		<p>der Tanzsport Sandra interessiert sich für den Tanzsport. Kochrezepte Noor interessiert sich für Kochrezepte.</p>
b		<p>4. Zwei TN lesen das Minigespräch vor und fragen mit einem der angebotenen Wörter weiter. Notieren Sie die verschiedenen Antwortmöglichkeiten an der Tafel und erläutern Sie, dass sie einen abnehmenden Grad des Interesses darstellen.</p> <p>😊😊 😊 😞 😞😞 Ja, sehr. Ja, eigentlich schon. Nein, eigentlich nicht. Nein, überhaupt nicht.</p> <p>Die Antwortmöglichkeiten finden die TN auch in der Aufgabe oder in der Rubrik „Antworten abstufen: Ja, sehr.“ (Kursbuch, S. 71).</p>
		<p>5. Die TN befragen sich gegenseitig. Ermuntern Sie die TN, auch nach eigenen Themen zu fragen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hier bietet sich der Einsatz von „Tims Film“ zur Festigung der neuen Struktur an. Die TN sehen hierzu authentische Anwendungsbeispiele.</p>
66/B2		Erweiterung: Präsentation weiterer Verben mit Präpositionen
a		<p>1. Die TN lesen die E-Mail und umkreisen, was Tim gut findet. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Geben Sie Gelegenheit zu Wortschatz- und Verständnisfragen. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> die Nachbarn im Haus, seinen Job im Hotel, den Sportverein, Laras Besuch</p>
b	Folie/IWB	<p>2. Die TN lesen noch einmal und ergänzen die fehlenden Präpositionen in den Sätzen. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 2 über, 3 mit, 4 über, 5 von, 6 mit, 7 auf</p>
		<p>3. Sammeln Sie die Verben noch einmal an der Tafel. Machen Sie zwei Spalten: eine für Verben mit Präposition und Akkusativ und eine für Verben mit Präposition und Dativ. Ergänzen Sie auch „sich interessieren für“ aus B1. Erklären Sie den TN, dass sie bei diesen Verben das dazugehörige Wort (= die Präposition) und den Kasus (= Akkusativ oder Dativ) mitlernen sollten. Sie sind Teil des Verbs. Weisen Sie die TN auch auf die Grammatikübersicht 2 (Kursbuch, S. 70) hin.</p>
		<p><i>Tipp:</i> Die Verben mit Präpositionen lernen sich leichter, wenn man sie als feste Wendungen und mit einem Beispielsatz lernt. Sammeln Sie mit den TN alle bekannten Verben mit Präpositionen an der Tafel. Die TN finden zu jedem Verb einen Beispielsatz und notieren in ihrem Heft zuerst das Verb mit Präposition, darunter den Beispielsatz. Daneben schreiben sie das Verb mit der Präposition und dem Beispiel in ihrer Muttersprache. Indem die TN die Verben mit Präpositionen in ihre Muttersprache übertragen, können sie sehen, dass es dieses Phänomen durchaus auch in ihrer Sprache gibt, auch wenn die Präposition nicht unbedingt der Präposition im Deutschen entspricht. Aber: Bei agglutinierenden Sprachen wie dem Türkischen oder Ungarischen werden statt Präpositionen im Allgemeinen Kasus verwendet.</p>
	AB 10–16	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
67/B3		Präsentation der Fragewörter und Aktivität im Kurs
a	Folie/IWB	<p>1. Die TN lesen die Fragen in Stillarbeit und ordnen zu. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Wofür interessierst du dich? 3 Worüber ärgerst du dich? 4 Worauf freust du dich?</p>

		<p>2. Entwickeln Sie ein Tafelbild: Markieren Sie die Fragewörter.</p> <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p><u>Wofür</u> interessierst du dich? <u>Für</u> die Weltmeisterschaft.</p> <p><u>Worauf</u> freust du dich? <u>Auf</u> Laras Besuch.</p> </div> <p>Die TN werden erkennen, dass die Fragewörter aus „wo(r)-“ und aus der Präposition des Ausdrucks „sich interessieren für“ gebildet werden. Erläutern Sie, dass die Fragewörter zusätzlich ein „r“ bekommen, wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt: „worauf“, „woran“, „worüber“ etc. Weisen Sie die TN auch auf den Grammatik-Kasten hin.</p>
b		<p>3. Sehen Sie sich mit den TN zusammen die Liste der Verben mit Präpositionen an und klären Sie ggf. deren Bedeutung.</p>
	KV L5/B3 im Lehrwerkservice	<p>4. In Stillarbeit schreiben die TN je fünf Fragen. Ungeübtere TN arbeiten zu zweit, schreiben aber jeder die Fragen. Anschließend kontrollieren die TN ihre Fragen mit ihrer Partnerin / ihrem Partner / einem anderen Paar. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik „Jemanden nach seinen Interessen fragen: Du interessierst dich ...?“ (Kursbuch, S. 71) hin. Hier finden die TN Hilfe, wenn nötig. Die kleine Schreibübung rechts können die TN als Hausaufgabe bearbeiten.</p> <p><i>Musterlösung:</i> Ich interessiere mich für Fotografie und für Kunst. Ich denke gern an meinen Urlaub im Sommer und an meinen Freund. Ich habe oft Lust auf ein Eis und auf eine Tasse Kaffee.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn Sie die Übung gelenkter bearbeiten wollen, verteilen Sie die Kopiervorlage aus dem Lehrwerkservice www.hueber.de/schritt-fuer-schritt. Die TN bearbeiten die Aufgabe nach den Anweisungen. Die Vorlage kann aber auch als Hausaufgabe ergänzend eingesetzt werden.</p>
c		<p>5. Die TN machen einen Kursspaziergang und befragen andere TN. Jeder TN notiert sich zu jeder seiner Fragen dann drei Antworten wie im Beispiel.</p>
		<p>6. Die TN berichten in Kleingruppen über die TN, die sie befragt haben. Ihre Notizen helfen dabei.</p> <p><i>Hinweis:</i> Zur Festigung passt hier das Audiotraining 3. Sie können es auch später zur Wiederholung (noch einmal) nutzen.</p>
	AB 17–18	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.

Schritt C: Darauf habe ich keine Lust.

Präpositionaladverbien

Lernziel: Die TN können nach Interessen fragen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
68/C1		Präsentation der Präpositionaladverbien
		<p>1. fakultativ: Um die Präpositionaladverbien im Folgenden korrekt bilden zu können, ist die Kenntnis der richtigen Präposition zum jeweiligen Verb sehr wichtig. Es empfiehlt sich deshalb, diese mit den TN vorab noch einmal kurz zu wiederholen.</p>
	Folie/IWB	<p>2. Die TN lesen das Gespräch jeder für sich und sehen sich zur Erinnerung das Foto aus der Foto-Hörgeschichte an. Dann ordnen sie zu. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> Worauf, Auf</p>
		3. Entwickeln Sie ein Tafelbild:

		<p>Ich habe keine Lust <u>auf</u> Tanzen. <u>Darauf</u> habe ich keine Lust. Worauf hast du dann Lust?</p> <p>Markieren Sie die Präposition, das Fragewort und das Präpositionaladverb. Die TN werden erkennen, dass das Präpositionaladverb aus „da“ + Präposition gebildet wird, ein Prinzip, das die TN bereits von der Bildung des Frageworts kennen. Erläutern Sie noch einmal, dass die Adverbien zusätzlich ein „r“ bekommen, wenn die Präposition mit einem Vokal beginnt: „darauf, daran“ etc. Machen Sie die TN auf die Funktion der Präpositionaladverbien aufmerksam. Sie ersetzen bereits Bekanntes. Dieses Prinzip ist den TN von den Demonstrativpronomen aus <i>Schritt für Schritt in Alltag und Beruf 2 / Lektion 13</i> bekannt. Machen Sie mit den TN weitere Beispiele mit den aus dem B-Teil bekannten Verben. Notieren Sie an der Tafel. Weisen Sie die TN auch auf den Grammatik-Kasten und die Grammatikübersicht 3 (Kursbuch, S. 70) und die Visualisierung der Regel hin.</p>
		<p><i>Tipp:</i> Für ungeübtere TN stellen Fachausdrücke wie z. B. „Präpositionaladverb“ eine große Hürde dar, die auch mit Ängsten verbunden sein kann, denn diese TN sind es nicht gewohnt, über Sprache zu sprechen. In Kursen mit überwiegend ungeübten TN sollten Sie daher das Wort „Präpositionaladverb“ vermeiden. Sie können stattdessen z. B. „Antwortwort“ sagen. Der Ausdruck „Antwortwort“ zielt auf den Gebrauch ab, da man es meistens, wie hier im Beispiel, in der Antwort benutzt. Wenn die TN ein griffiges Pendant brauchen, können Sie auch auf ähnliche „Platzhalter“ wie „hier“ oder „da“ für Orte oder „dann“ für die Zeit verweisen.</p>
		<p>4. fakultativ: Machen Sie mit den TN weitere Beispiele, indem Sie fragen: „Ich freue mich auf die Pause. Und Sie?“ Animieren Sie die TN dazu, mit „Ja, darauf freue ich mich auch. / Nein, darauf freue ich mich gar nicht.“ zu antworten. Ein TN stellt eine Frage nach demselben Muster, ein anderer antwortet. Machen Sie so lange weiter, bis die TN verstanden haben, wie es funktioniert.</p>
	AB 19–20	Die TN machen die Übungen in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
68/C2		Vorwissen aktivieren: das Wortfeld „Sportarten“; Anwendungsaufgabe zu den Präpositionaladverbien
a	Folie/IWB	<p>1. Die TN sehen sich die Fotos im Buch an und ordnen die Sportarten zu. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> 1 Handball, 2 Tischtennis, 3 Yoga, 4 Tennis, 5 Volleyball</p>
b		<p>2. Die Bücher werden geschlossen. Schreiben Sie „Sport“ an die Tafel. Zu zweit notieren die TN in fünf Minuten möglichst viele Sportarten.</p>
		<p>3. Nun stellen sich alle TN im Kreis auf. Ein TN spielt eine Sportart pantomimisch vor, die anderen raten, um welche Sportart es sich handelt. Dann spielt ein anderer TN vor etc.</p> <p><i>Hinweis:</i> Wenn Sie mehr Bewegung im Kurs wollen, nennt ein TN eine Sportart, die anderen stellen diese pantomimisch dar etc.</p>
		<p><i>Tipp:</i> Besonders in Kursen, die sich über drei und mehr Unterrichtseinheiten erstrecken, ist es wichtig, dass die TN auch einmal von ihren Stühlen aufstehen können. Nutzen Sie deshalb, wo immer es sich anbietet, die Möglichkeit, Bewegung in den Unterricht zu bringen. Das lockert nicht nur das Unterrichtsgeschehen auf, die Bewegung fördert auch die Konzentration.</p>
		<p>4. fakultativ: Die TN sprechen mit wechselnden Partnern darüber, welche Sportart sie schon einmal gemacht haben, welche sie ausprobieren möchten und warum. Schreiben Sie dazu Fragen als Hilfestellung an die</p>

		Tafel.
c	CD 2/27	5. Die TN hören das Gespräch und lesen mit.
	Folie/IWB	6. Die TN machen einen Kursspaziergang und spielen mit wechselnden Partnern weitere Gespräche mit den Sportarten aus a und b. Zeigen Sie dazu das Gespräch auf Folie / dem IWB. <i>Hinweis:</i> An dieser Stelle können Sie das Audiotraining 1 einsetzen oder die TN zum Üben zu Hause animieren, in dem die TN das Antworten mit dem Präpositionaladverb trainieren und festigen können. <i>Hinweis:</i> Hierzu passt thematisch der Lesetext „Frau Özer bleibt am Ball“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 72). Hier lesen die TN ein Interview, in dem Präpositionaladverbien in einem längeren Zusammenhang vorkommen.
	AB 21	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
68/C3		Aktivität im Kurs: Echo-Übung
a		1. Die TN sehen sich die Verben an und schreiben zu jedem Verb einen Satz wie im Beispiel. Geübtere TN können auch die Verben aus B2 und B3 dazunehmen. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
b		2. Die TN finden sich zu zweit zusammen und sprechen zusammen. Ein TN gibt einen seiner Sätze vor, der andere wiederholt einen „Echo-Satz“ wie im Beispiel. Gehen Sie herum und helfen Sie bei Schwierigkeiten.
	AB 22	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 23 AB-CD 1/26	<i>im Kurs:</i> Die TN ergänzen die vorgegebenen Konsonanten in Stillarbeit, einfach oder doppelt. Ungeübtere TN können zu zweit arbeiten und/oder die Sätze mit ihrer Partnerin / ihrem Partner vergleichen. Dann hören die TN die Sätze und vergleichen mit ihren Sätzen. Abschlusskontrolle im Plenum, indem Sie die Sätze auf Folie / dem IWB zeigen und ergänzen. Sensibilisieren Sie die TN dafür, dass man die Vokale vor den Doppelkonsonanten schneller spricht, z. B. in „können“ im Ggs. zu „Köln“ mit langem „ö“. So kann man sich bei der Schreibung am „Hörbild“ orientieren.
	AB 24 AB-CD 1/27–28	<i>Phonetik:</i> im Kurs: Üben Sie mit den TN die Aussprache von „r“, wenn nötig. Im Allgemeinen wird das hinten am Zäpfchen gesprochene „r“ als das korrekte „r“ im Deutschen betrachtet. In vielen Regionen wird das „r“ aber gerollt oder als Reibelaut am Gaumen gesprochen. Lassen Sie alle drei Varianten gelten, wenn Sie mit den TN die Übungen durchgehen. Nur für Lernende aus asiatischen Ländern, die „r“ und „l“ nicht unterscheiden können, ist es wichtig, den Laut „r“ möglichst am Zäpfchen – also hinten – zu realisieren, damit er möglichst weit weg von „l“ ist, das vorne artikuliert wird. Die Verwechslungsgefahr wird geringer, wenn die Laute im Mund als weit auseinanderliegend empfunden werden.

Schritt D: Anmeldung beim Sportverein

Lernziel: Die TN können sich beim Sportverein anmelden und nach Informationen fragen.

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
69/D1		Hörverstehen: Detailinformationen in Telefongesprächen erfassen
		1. Sagen Sie den TN, dass sie drei Telefongespräche hören und daraus Informationen zuordnen sollen (1 = Gespräch 1, 2 = Gespräch 2, 3 = Gespräch 3). Die TN lesen die Aussagen. Klären Sie neuen Wortschatz.
	CD 2/28	2. Die TN hören das erste Gespräch. Wenn nötig, hören die TN das Gespräch mehrmals. In Kursen mit ungeübteren TN sollten Sie nach dem ersten Gespräch eine Abschlusskontrolle im Plenum machen, bevor die TN dann

		die beiden weiteren Gespräche hören.
	CD 2/29–30	<p>3. Die TN hören die beiden anderen Gespräche hintereinander. Wenn nötig, hören die TN jedes Gespräch mehrmals. Abschlusskontrolle im Plenum.</p> <p><i>Lösung:</i> a 3; b 3, 2, 1; c 1, 3, 2</p>
		<i>Tipp:</i> Damit auch die TN, die eine Lösung nicht richtig gehört haben, noch einmal die richtige Lösung hören, können Sie nach der Abschlusskontrolle noch einmal alle Gespräche hintereinander vorspielen.
	AB 25	<p><i>Prüfung:</i> im Kurs: Erklären Sie den TN, dass sie zu den vier Situationen eine passende Anzeige suchen sollen. Für eine Situation gibt es keine passende Anzeige. Hilfreich ist es dabei, sich die wichtigsten Informationen zu markieren, um die passende Anzeige leichter zu finden. Besprechen Sie mit den TN, was in den Situationen zu markieren ist. Dann lesen die TN und ordnen zu.</p> <p><i>Hinweis:</i> Mit dieser Übung können sich die TN auf den Prüfungsteil <i>Lesen, Teil 2 des Deutsch-Tests für Zuwanderer</i> vorbereiten. Geben Sie den TN eine bestimmte Zeit vor, z. B. fünf bis sieben Minuten.</p>
69/D2		Aktivität im Kurs: Rollenspiel
a		1. Die TN lesen die Broschüre. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz.
	Programme von Sportvereinen des Kursortes	<p>2. Die TN sprechen in Kleingruppen über die Kurse, die sie interessant finden.</p> <p><i>Binnendifferenzierung:</i> Regen Sie geübtere TN dazu an, ihre Meinung zu begründen.</p> <p><i>Variante:</i> Bringen Sie Programme von Sportvereinen aus dem Kursort mit oder zeigen Sie auf dem IWB die Internetseiten mit den Angeboten der Vereine. Gespräch wie oben.</p>
b		3. Schreiben Sie mit den TN zur ersten Rollenkarte (Anmeldung des Sohnes beim Fußball) ein Mustergespräch an die Tafel, indem Sie das Gerüst für das Gespräch anschreiben oder auf Folie / dem IWB zeigen und mit den TN die passenden Informationen zur Situation ergänzen.
		4. Die TN lesen das Gespräch mit ihrer Partnerin / ihrem Partner mit Flüsterstimme und tauschen auch die Rollen, um Sprechsicherheit zu erlangen.
		5. Die TN spielen zu den beiden anderen Situationen Gespräche. Weisen Sie die TN auch auf die Rubrik „Sich anmelden / Informationen erfragen: Wann findet das statt?“ (Kursbuch, S. 71) hin. Die kleine Übung rechts können die TN als Partnerarbeit machen. Schnelle TN erstellen zusätzlich analog zum Beispiel im Buch ein Angebotsblatt für einen eigenen fiktiven Sportverein.
	KV L5/D2 im Lehrwerkservice	<p><i>fakultativ:</i> Wenn Sie den TN weitere Situationen zum Üben zur Verfügung stellen möchten, können Sie auch auf die Kopiervorlage im Lehrwerkservice unter www.hueber.de/schritt-fuer-schritt zurückgreifen.</p> <p><i>Hinweis:</i> Hierzu passt thematisch das Projekt „Sportangebote“ aus „Zwischendurch mal ...“ (Kursbuch, S. 73). Die TN befassen sich mit Kleinanzeigen zu Sportangeboten.</p>
	AB 26 AB-CD /29–30	<i>im Kurs:</i> Diese Übung bezieht sich auf die Anzeigen in Übung 25.
	AB 27	Die TN machen die Übung in Einzelarbeit im Kurs oder als Hausaufgabe.
	AB 28 Folie/IWB	<i>im Kurs:</i> Die TN ordnen zu. Dann schreiben die TN eine eigene E-Mail. Sammeln Sie die E-Mails zur Korrektur ein. Achten Sie dabei auch auf die Formalia (Anrede, Gruß und Unterschrift).
		<i>Tipp:</i> In Texten, die die TN selbst schreiben, kommen immer wieder

		dieselben Fehler vor. Stellen Sie aus den E-Mails der TN einen Brief zusammen, in den Sie die häufigsten Fehler einbauen. Je zwei TN erhalten eine Kopie. Sagen Sie den TN ausdrücklich, dass diese E-Mail Fehler enthält. Bitten Sie die TN, die Fehler zu korrigieren. Besonders motivierend ist es, wenn die genaue Zahl der Fehler bekannt ist und so ein Wettkampf entsteht, alle zu finden. Anschließend besprechen Sie die Fehler in der E-Mail. Zugleich erhalten die TN eine Rückmeldung über ihre Fehler, ohne dass Sie jeden Text einzeln besprechen müssen. Auch führen Sie die TN an die Korrektur eigener Texte heran, was bei Prüfungen wichtig ist.
--	--	---

Audio- und Videotraining

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
		Audiotraining 1: Interessierst du dich für Frauenhandball?
	CD 2/31	Die TN hören eine Frage, die sie mit „Nein“ beantworten und dabei das passende Präpositionaladverb benutzen sollen: „Interessierst du dich für Frauenhandball?“ – „Nein, dafür interessiere ich mich nicht.“. Nach den Sprechpausen hören die TN die korrekte Antwort.
		Audiotraining 2: Fit und gesund!
	CD 2/32	Die TN hören Aussagen, die sie mit „auch“ wiederholen sollen: „Ich fühle mich fit und gesund.“ – „Ich fühle mich auch fit und gesund.“. Nach den Sprechpausen hören die TN die korrekte Antwort.
		Audiotraining 3: Wovon träumst du?
	CD 2/33	Der Sprecher gibt ein Verb vor „Ich träume ...“. Die TN fragen nach, indem sie das passende Fragewort benutzen: „Wovon träumst du?“ Nach den Sprechpausen hören die TN die korrekte Antwort.
		Videotraining: Worüber ärgert sich Lara?
	Film „Worüber ärgert sich Lara?“	Die TN sehen in dem Film zunächst Lara und Tim, die sich gegenseitig etwas fragen und dabei Verben mit festen Präpositionen benutzen. Im Anschluss daran werden den TN Fragen gestellt, auf die sie mit der richtigen Präposition und dem richtigen Kasus antworten müssen. Dabei werden die Sätze mit entsprechenden Lücken unten eingeblendet und nach der Sprechpause vervollständigt. Die TN wiederholen und festigen die Verben mit Präpositionen, die Fragewörter und die Präpositionaladverbien. <i>Hinweis:</i> Vor allem ungeübtere TN sollten dieses Video im Abstand von einem oder zwei Tagen zu Hause anschauen und damit die Strukturen präsent halten.

Zwischendurch mal ...

Seite/ Aufg.	Material	Aufbau
72		Lesen: Frau Özer bleibt am Ball (passt z. B. zu C2)
1		1. Weisen Sie auf das Foto von Deniz Özer hin. Ein TN liest die Aussagen a–e vor. Die TN äußern Vermutungen, welche Aussagen richtig sein könnten, und begründen diese. Durch dieses Vorgehen wird eine Leseerwartung aufgebaut und es kann ggf. schon Wortschatz vorentlastet werden.
	Folie/IWB	2. Die TN lesen das Interview und den Steckbrief und kreuzen an. Abschlusskontrolle im Plenum. Lassen Sie ggf. die Textpassagen vorlesen, die die Lösungen anzeigen, um sicherzustellen, dass die TN wirklich verstanden haben. <i>Lösung:</i> richtig: d, e

2		Die TN sprechen über Fußball. Machen Sie eine Strichliste mit Fußballfreunden und Fußballhassern: Wie ist das Verhältnis im Kurs? Lenken Sie das Gespräch auch mit gezielten Nachfragen wie: „Und wer ist dein Lieblingsspieler?“, „Auf welchem Tabellenplatz steht dein Verein zurzeit?“ etc.
73		Projekt: Sportangebote (passt z. B. zu D2)
1		1. Die TN lesen die Anzeigen und überlegen, was sie gern machen würden. In Kleingruppen sprechen sie darüber und begründen ihre Wahl. <i>Variante:</i> In Kursen mit überwiegend geübten TN können sich die TN auch auf ein gemeinsames Angebot einigen. Dabei diskutieren die TN über die Angebote und finden Argumente für oder gegen etwas.
		2. <i>fakultativ:</i> Innerhalb der Kleingruppen spielen die TN dann zu zweit Telefongespräche zur Anmeldung für den entsprechenden Kurs. Hilfe finden die TN in der Rubrik „Sich anmelden / Informationen erhalten: Wann findet das statt?“ (Kursbuch, S. 71).
2	Plakate	1. Die TN suchen im Internet Sportangebote in der Umgebung ihres Wohnorts und erstellen ein Plakat. Helfen Sie dabei mit Fragen: „Was kann man machen? Wo? Wann? Preis? Anmeldung?“. Damit die TN zügig und zielorientiert arbeiten, geben Sie eine Zeit vor, z. B. 20 Minuten.
	Plakate	2. Die Gruppen hängen ihre Plakate im Kursraum aus. Die Gruppen gehen herum und sehen sich die Angebote an und sprechen mit den anderen TN in der Gruppe darüber, was sie interessant finden.
		<i>Tipp:</i> Ermuntern Sie die TN, die Initiative zu ergreifen und interessante Angebote auch auszuprobieren. Wenn ein TN sich allein nicht traut, können auch mehrere TN gemeinsam gehen. Sportangebote sind gute Gelegenheiten, Kontakte zu knüpfen und Deutsch zu sprechen.
73		Hören: Der Hampelmann (passt z. B. zu A2)
1	Folie/IWB	1. Besprechen Sie mit den TN zunächst die Bilder. Fragen Sie: „Was macht die Person?“ Lassen Sie dabei als Vorentlastung für den Hörtext die Wörter „auseinander“, „hoch“, „oben“, „unten“ und „springen“ einfließen.
	CD 2/34	2. Die TN hören die Anleitung und bringen die Bilder in Stillarbeit in die richtige Reihenfolge und vergleichen dann mit der Partnerin / dem Partner. Abschlusskontrolle im Plenum. <i>Lösung:</i> 2, 4, 3
2	CD 2/34	1. Die TN hören noch einmal und machen mit. Achten Sie darauf, dass die TN nicht zu eng zusammen stehen.
	Hampelmann	2. Nun haben die TN einen Eindruck von der Übung. Fragen Sie nun: „Was ist ein Hampelmann?“ Die TN äußern Vermutungen. Bringen Sie, wenn möglich, einen Hampelmann mit.